

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Danksagung an Christus (am Kreuz)

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

46
Ein dancksagung zu got dem heren vmb
alles sin vnschuldiges liden vñ sterben

Ach her vmb alles din würdiges grosses manig
ualtiges bitteres vnschuldiges liden sag ich me
me sündern dir gnod vñ danck lob/ere vñ wündereit
vñ beger von grund nuns hertzens dir danckbar zu sin
welche danckberkeit bestet in woeer noch volgung vñ
herzlicher mitlidung. **V**mb dich gib mir dir noch zu
folgen als ein kind sinem vatter mit in minner sünden
in dimer krafft. **D**as ich mög deilhaftig werden duns
vetterlichen erbs zuden du vns geschaffen heft vñ
den wegg vor gemacht in welchem wegg ich billich wette
sol dir noch zu folgen in vnser tenkere vñ halbung din
gelob dz ich mög leren die volkommenheit dimer dugen
dimer gewilligen armut dimer tuffen demütikeit
dimer geduligen lidung dimer geloffene geloffenheit
vñ dimer versinlichen verworffenheit vñ bit dich
gib mir ein hertzliches mitliden mit dir zu haben. **W**
min sel gedenc wie we dem heren det sin grosse ar
mut so doch alle ding sin eigen woren. **W**en er alle
ding von nüt geschaffen heft vñ in ir wesen vñ lebt
geben heft. **G**edenck ouch wie we in det die vworffen
heit vñ versinliche so er doch des hymelichen vatters
sin wz dem allem. **A**lle ere von rehte zu gelort vñ

der do waz vñ ist ein künig der eren der Engelen
vñ der mensche. **D**och wie we in det der sinerz
so grosser maragualtiger pünigung. **D**er so zart
so sicutliche vñ so empfindlichen waz. **D**och wie we dett
in die verlossenheit so er doch eis waz vñ ist mit
got dem vatter vñ ein vffendhalter aller Creaturē
D mensch merck were zu von got ganz verlossen
von imē vñ von vffen geschliche vñ zülich dzwer
ein wolverschulte sach. **W**en du mich verlossen heft
vñ von dir vertriben vñ ob dich alle mensche verliesse
dzwer ein kleinesach wen sy nit mit dir zü tünde
haben vñ ob dich alle Creaturē verliesse waz wer dz
wen sy sint dir nit schuldig. **A**ber dz der her als ver
lossen ist worden als ob er nit mit dem vatter ein
wer. **W**elcher verlossenheit me gleich vfferden wart
Do er kleglich schrey. **M**in got. **M**in got wie heft
mich gelossen vñ dz er als vonden menschen vedosse
vñ versmelt waz. **A**ls ob er nit schöpffer wer vñ
in alle Creaturē verliesse als ob er nit her wer
D mensch gedenck wie we dir det ob du in dem
winterliche zut barfuß vñ barhöbt gungst in einē
roet in winterne vñ regen vñ kein herberg hettest
vñ blosser erde legest. **E**in stein oder holz vnder dinē

houbt hetteert kein gedeckde kein obdach noch kein schiff
 hetteert **Vn** von hunger die äher ribet dz du bloß din
 leben möhst vffenthalten **Vn** ob du noch solche ar-
 müte durch got lütest **Wer** klein **Vn** weder lous noch
 lobs wert sinder allem din rechter lous **Vn** von mit
 von vns selber haben **Vn** dorzü hant wir vns von wir
 dig gemah alles des dz got ye geschaff zu trost **Vn**
 nutz dem menschen **Vn** dorzü byt vervall ewig
 armüt **Such** ob du dich demüchtigtest vnder alle **Vn**
Vn man dir vnder die ouge spawte **Vn** alles vbel
 von dir seit so yeman erdencke kind **Vn** menglich
 dz von dir gloubte **Vn** alle die dz von dir horten sich
 ab dir ergette **Vn** vrtail des dodes über dich hieße
 dz wer alles klein **Vn** von der menschen **Vn** von im selbst
 mit **Vn** kan mit von im selbst wen loßheit **Vn** sind
Aber von got her geschaff zu grossen dingē **Vn**
 des alles her hab ich mich vnwindig gemah **Vn** bin
Vervallē ewiger verworffenheit **Such** ob man mir
 an det zu liden alles dz das in zu erdolft mag werden
 dz wer alles klein zu liden durch in **Vn** mit zu gleichen
 sine liden **Vn** ich bin gross **Vn** mit entpfindlichen des
 lidens **Vn** hab dorzü verpuldēt ewig lide **Dorzü**
 ob ich verlossen wer von im **Vn** von vffen wo got **Wo**
 den menschen **Vn** von allen creature dz wer klein

Wen ich hab mich von im getret vñ die ewige
verlossung verschuldet Vñ er der gewore vatter
het mididen mit vns gelöbet dz wir waren
vervallen ewigem schaden Vñ her wider gerufft
zu in den stat der hellen do weder sin noch mon
memer me hien gelichet Vñ an die stat do alle
dod bräutere gesamlelyt Do sy der gepant er
stöcht Der hunger sy erdötet der nacht sy ver
derbet Vñ alle zu sterben Vñ doch mit er sterbe
mügen vor dyser armüt het er dich behütet
Vnder den allen also verlossen sin dz sy bliben
in ewiger vergessung in mit wellen wissen noch
zu kemem güten in ewiglich memer gedolyt
Wirt noch mit hoffen kemmer erlöschung sinder
fir vor wissen dz yrer sin weder end noch min
derung meiner wirt Alle dyse ding het der
her vff sin hertz geleit als ein mirer bischelm
vñ ist do fir bing worden die zu bezalen vñ do
fir gnüg zu dia Vñ het sich geneigt in so grosse
armüt in so tieffe demüt In so grosse versinelt
verworfenheit In so bitter liden In so grundliche
verlossenheit dz er fir vnser verschuldung mölyt
gnüg gedün vns mölyt bringen zu dem ewigē

118

leben freiden **sein** vñ ewigen wollust vñ
ewigen vereiningung mit im **Ich** bi dich her
Thür dz du mir gelest dz ich dir dorinn **kön**
danckbar gesin vñ ich dich ewiglich **kön** gelo
ben **ge** vñ dir ewiglich gedienē vñ dich
herziglich vñ bringstiglich liep haben vñ
do mit her so befüll dich dir **am** leben vñ sterben vñ alles
dz mich an götzlich oder gerslich vñ alle die mir
zugesant sint vñ alle die mit in sinder her heysint
sy sigē lebendig oder do **Un** gib mich die her zu einer
ewigen lobern vñ zu einer ewigē dienerin zu
einer ewigē liep habern vñ bi dich her mach mich
durch din liden vñ sterben din ewige schouern **Am**
Dies he noch geschribē ist gar ein **and** luge **am**
rid betulung vñ dem lezeoben **essen** dz **ist** vñ
sine liebungere **helt** der sich selbs vñ wolt zu em
stis gelē in dem heilgē **w**ndigē sacrament du mach
es sinderlich für dich **nemē** so du wilt zu dem heilgē
wndigē sacrament **gen**